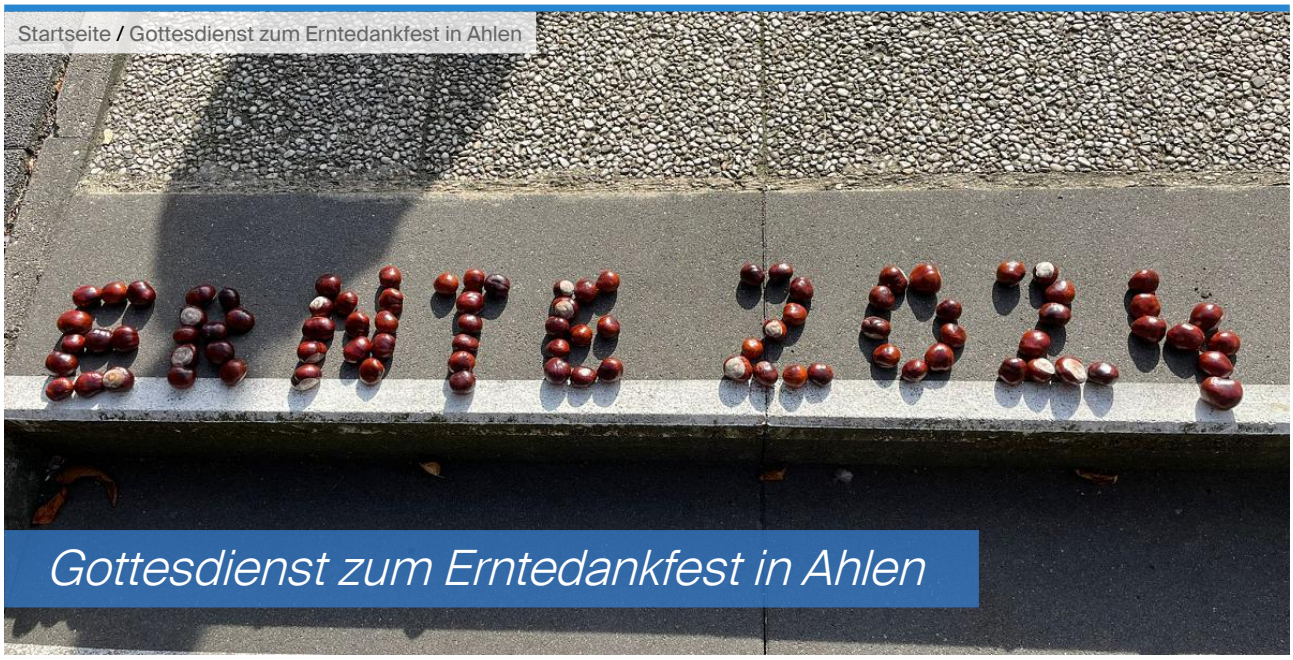


Gottesdienst zum Erntedankfest in Ahlen

Ahlen. „Dankbarkeit“ – der zentrale Punkt des Erntedankgottesdienstes, den der Vorsteher der Gemeinde, Andreas Dotzki, durchführte.

Grundlage für diesen besonderen Gottesdienst war das Bibelwort aus 1. Mose 8; 22: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

In diesem Versprechen sei die Zusage Gottes enthalten, dem Menschen alles zu geben, was er bräuchte. Jeder Mensch, ob gut oder böse, befinde sich unter der Liebe und Gnade Gottes, verkündete der Vorsteher der Gemeinde..

Priester Kevin Wilmes rief in seinem Predigtbeitrag dazu auf, an diesem Erntedanktag alles Belastende, alle negativen Einflüsse und Empfindungen, ruhen zu lassen. Stattdessen wäre jetzt der Moment, sich daran zu erinnern, was bis heute alles aus der treusorgenden Hand Gottes genommen wurde und es wäre angebracht, ihm Lob, Preis und Dank entgegenzubringen.

Die Gemeinde freute sich über den Lobpreis, der im Gesang durch den Gemeindechor, das Instrumental-Ensemble und, nach langer Zeit, auch wieder durch den Männerchor erklang.

Nach dem Gottesdienst blickte die Gemeinde zurück auf etwa 40 Jahre liebevolle Arbeit am Blumenschmuck. Vorsteher Dotzki dankte Priester i.R. Walter Hylsky im Namen aller für sein Engagement und die erbrachte Zeit.

Anschließend blieb die Gemeinde weiter zusammen und freute sich über ein gemeinsames Mittagessen mit schönen Gesprächen.

In diesem Gottesdienst wurde der Altar, in traditioneller Manier, von vielen verschiedenen Gaben der Gemeindemitglieder geschmückt.

Wie bereits in den Vorjahren kam die großzügige Spende, bestehend aus einer Vielzahl an haltbaren Lebensmitteln, dem Hospiz in Ahlen zu Gute.

10. Oktober 2024



